



## **Relationes**

Schriftenreihe des Vorhabens

„Wissenschaftsbeziehungen im 19. Jahrhundert zwischen Deutschland  
und Russland auf den Gebieten Chemie, Pharmazie und Medizin“

bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Herausgegeben von Ortrun Riha

**Band 13**

Karin Reich und Elena Roussanova

## **Formeln und Sterne**

**Korrespondenz deutscher Gelehrter  
mit der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften  
zu St. Petersburg**

Briefe von

Johann Wilhelm Andreas Pfaff,

Johann Sigismund Gottfried Huth,

Wilhelm Struve,

Martin Bartels,

Magnus Georg Paucker

aus der Autographensammlung von Wilhelm Stieda

in der Universitätsbibliothek Leipzig

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Vorhaben „Wissenschaftsbeziehungen im 19. Jahrhundert zwischen Deutschland und Russland auf den Gebieten Chemie, Pharmazie und Medizin“ ist ein Forschungsvorhaben der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und wird im Rahmen des Akademienprogramms von der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen gefördert. Das Akademienprogramm wird koordiniert von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

### **Bildnachweis** (vorderer Umschlag):

Abb. links: Das Gebäude der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, erbaut von 1783 bis 1789, Architekt Giacomo Quarenghi.  
Eines der Wahrzeichen der Russländischen Akademie der Wissenschaften.  
Photographie Elena Roussanova, Juli 2012.

Abb. rechts: Briefumschlag zum Brief von Wilhelm Struve an Nikolaus Fuß vom 9. Juni 1822 (Dorpat). Universitätsbibliothek Leipzig, NL 254 :  
Autographe Struve (Struve/Brief Nr. 6).

Copyright Shaker Verlag 2013

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-2450-0

ISSN 1867-3198

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## Vorwort

Das Vorhaben *Wissenschaftsbeziehungen im 19. Jahrhundert zwischen Deutschland und Russland auf den Gebieten Chemie, Pharmazie und Medizin* ist seit 2007 an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig angesiedelt und gibt seit 2008 die Schriftenreihe *Relationes* zur Veröffentlichung seiner Ergebnisse heraus. Es war von Anfang an daran gedacht, auch Manuskripte einzuwerben, die außerhalb des eigentlichen bzw. engeren Projektrahmens entstanden sind, und nun ist dies in überaus erfreulicher Weise gelungen:

Wir sind sehr stolz und glücklich, dass wir mit Frau Prof. Dr. Karin Reich eine international renommierte Wissenschaftshistorikerin gewinnen konnten. Es sei Frau Reich an dieser Stelle ganz herzlich dafür gedankt, dass sie für die Publikation des hochinteressanten Materials die Schriftenreihe *Relationes* gewählt hat, die dadurch an Ansehen und Bekanntheit erheblich gewinnt.

Mit dem nun vorgelegten Band 13 dieser Reihe erweitert sich darüber hinaus erneut das Fächerspektrum, anhand dessen die deutsch-russischen Wissenschaftsbeziehungen im 19. Jahrhundert dokumentiert werden können: Nach einem interdisziplinären Tagungsband (*Relationes 6*) und nachdem *Relationes 5* allgemeine Wissenschaftsdiskurse des 19. Jahrhunderts aufgegriffen und *Relationes 10* Botanik und Zoologie berührt haben, kommen nunmehr auch Mathematik, Astronomie und Physik im Rahmen des Akademievorhabens in den Blick.

Die Autorinnen knüpfen mit dieser Briefedition an ihr großes gemeinsames Projekt zu Carl Friedrich GAUSS und Russland an (Reich/Roussanova 2011a), das nicht nur methodisch als Vorbild diente, sondern zu dem sich auch zahlreiche personenbezogene und fachlich-inhaltliche Verbindungen herstellen ließen.

Solche Vernetzungen waren bei der Auswahl der Korrespondenzen für den vorliegenden Band ebenfalls ausschlaggebend: Die Briefpartner PFAFF, HUTH, STRUVE, BARTELS und PAUCKER waren miteinander bekannt, befreundet und teilweise verwandt, und sie teilten gemeinsame wissenschaftliche Interessen. Durch ihre Biographien und beruflichen Entwicklungswege einerseits und ihre Leistungen andererseits sind sie erstklassige Repräsentanten der deutsch-russischen Wissenschaftsbeziehungen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Eine Besonderheit dieser Edition ist die durchgängige Orientierung auf die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, vertreten durch deren Ständige Sekretäre Nikolaus und Paul Heinrich FUSS. Mit dem Band wird daher gezielt die Rolle dieser Akademie bei der Vermittlung und Koordinierung von internationalen Wissenschaftsbeziehungen thematisiert – für ein Akademieprojekt ein wichtiger Untersuchungsgegenstand.

Das hier publizierte Material steht aber auch noch auf einer weiteren Ebene in Beziehung speziell zur Sächsischen Akademie der Wissenschaften: Es stammt aus der Autographensammlung ihres Ordentlichen Mitglieds Wilhelm STIEDA, der 1904 als Ordinarius für Nationalökonomie in die Philologisch-historische Klasse aufgenommen worden war.

Ein weiterer Leipzig-Bezug ist dadurch gegeben, dass dieser Nachlass heute in der Universitätsbibliothek Albertina aufbewahrt wird. Das macht es umso erfreulicher, dass eine Teiledition daraus nun in einer Leipziger Schriftenreihe erscheinen kann.

Ich danke allen, die an der Fertigstellung dieses Bandes beteiligt waren, für ihr Engagement und ihre Unterstützung; außer Frau Reich seien hier noch Prof. Dr. Eberhard Knobloch (Berlin) und Prof. Dr. Werner Lehfeldt (Göttingen) ausdrücklich genannt.

Leipzig, im Herbst 2013

Ortrun Riha

## Danksagung

An dieser Stelle möchten die Autorinnen ihren aufrichtigen Dank in erster Linie der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und persönlich der Leiterin des Projekts „Wissenschaftsbeziehungen im 19. Jahrhundert zwischen Deutschland und Russland“, Frau Prof. Dr. Dr. Ortrun Riha, aussprechen, die die Veröffentlichung der vorliegenden kommentierten Edition in der Schriftenreihe *Relationes* ermöglicht sowie das Manuskript sorgfältig durchgesehen und einen griffigen Buchtitel vorgeschlagen hat.

Für die Bereitstellung von Autographen und weiteren Dokumenten, für hilfreiche weiterführende Informationen sowie für sehr freundliche Begleitung bei den Recherchen möchten wir der Universitätsbibliothek Leipzig herzlich danken. Unser großer Dank gilt speziell der Abteilung Sondersammlungen und persönlich deren Leiter, Prof. Dr. Thomas Fuchs, Frau Cornelia Bathke sowie Frau Susanne Dietel.

Für vielfältige und wertvolle Hilfe sei Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Werner Lehfeldt (Göttingen) herzlich gedankt, der uns auch bei diesem Vorhaben zur Seite gestanden hat.

Ganz besonderer Dank für die Unterstützung des Vorhabens mit Rat und Tat gilt Herrn Prof. Dr. Eberhard Knobloch von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, auch Korrespondierendes Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig.

Unser herzlicher Dank gilt allen Institutionen und Personen, die uns bei der Arbeit am Manuskript ihre wohlwollende Unterstützung haben zukommen lassen. Insbesondere sind hier zu nennen:

- die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen und hier persönlich Herr Dr. Helmut Rohlfing und Frau Bärbel Mund;
- die Handschriftenabteilung der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt in Halle und hier persönlich Frau Dr. Marita von Cieminski;
- das Universitätsarchiv Jena und hier persönlich Herr Dr. Thomas Pester;
- das Deutsche Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte Bildarchiv Foto Marburg an der Philipps-Universität Marburg und hier persönlich Frau Annette Otterbach;
- die Abteilung Sammlungen am Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung in Marburg – Institut der Leibniz-Gemeinschaft und hier persönlich Frau Christa Pilarz;
- die St. Petersburger Filiale des Archivs der Russländischen Akademie der Wissenschaften und hier persönlich Frau Dr. habil. Irina V. Tunkina, Frau Natalia S. Prochorenko sowie Frau Elena N. Gruzdeva;

- die Russländische Nationalbibliothek in St. Petersburg;
- die Bibliothek der Russländischen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg und hier persönlich Dr. habil. Valerij P. Leonov und Frau Irina S. Smirnova;
- das Hauptobservatorium der Russländischen Akademie der Wissenschaften in Pulkovo bei St. Petersburg sowie das dazugehörige Museum und hier persönlich Herr Prof. Dr. Viktor K. Abalakin sowie Herr Prof. Dr. Alexander V. Stepanov;
- die N. I. Lobačevskij-Forschungsbibliothek in Kazan' und hier persönlich Frau Dr. E. I. Amerchanova sowie das Museum der bildenden Künste in Tatarstan und hier persönlich Frau Dr. Olga Verbina;
- die Universitätsbibliothek Tartu und hier persönlich Frau Malle Ermel;
- das Ģederts Eliass' Kunst- und Geschichtsmuseum in Jelgava und hier persönlich Frau Gita Grase und Herr Gints Putiķis;
- das Staatsarchiv Basel-Stadt und hier persönlich Frau Krishna Das Steinhäuser sowie Frau Patricia Eckert.

Für mannigfaltige und freundliche Begleitung des Vorhabens sind die Autorinnen Herrn Dr. Tonu Viik und Herrn Dr. Erki Tammiksaar (beide Universität Tartu), Herrn Dr. Dietmar Fürst (Archenhold-Sternwarte Berlin), Herrn Dr. Günther Oestmann (TU Berlin/Bremen) sowie Herrn Dr. Axel Wittmann (Göttingen) sehr verbunden.

Für wohlwollende bibliothekarische Unterstützung sei Frau Dagmar Geithner herzlich gedankt. Unser herzlicher Dank für großzügige technische Hilfe gilt Frau Dr. Regine Pfrepper, Frau Marta Fischer, Frau Oxana Kosenko sowie Herrn Dr. Eberhard Fischer.

Am 23. November 2012 wurde in Jelgava (Lettland) eine internationale Konferenz anlässlich des 225. Geburtstags von Magnus Georg Paucker abgehalten, bei der ein reger Gedankenaustausch unserem Vorhaben sehr zugutekam. Für die Möglichkeit, an dieser Konferenz teilzunehmen, danken die Autorinnen allen Organisatoren und hier persönlich Frau Dr. Alīda Zigmunde und Herrn Dr. Jānis Klētnieks (beide Technische Universität Riga) sehr herzlich.

Auch die Teilnahme an einer internationalen Konferenz anlässlich des 285. Jubiläums des Archivs der Russländischen Akademie der Wissenschaften vom 23. bis zum 25. April 2013 in St. Petersburg förderte unser Vorhaben, da dort die Teilergebnisse unserer Arbeit vorgestellt und diskutiert werden konnten. An dieser Stelle sei den Organisatoren der Konferenz für die Einladung herzlich gedankt.

Herzlicher Dank gilt ferner allen, die in welcher Weise auch immer zum Entstehen dieser Arbeit beigetragen haben, auch wenn sie hier möglicherweise nicht ausdrücklich genannt sind.



## Inhaltsverzeichnis

ISO-Transliteration des Kyrillischen (Russischen).....	12
Editionsprinzipien.....	13
Abkürzungen und Symbole.....	20
Geographische Namen.....	21
1. Einleitung.....	23
2. Wilhelm Christian Hermann STIEDA (1852-1933) und seine Autographensammlung in der Universitätsbibliothek Leipzig.....	29
2.1 Wilhelm STIEDAs Lebenslauf im Überblick .....	29
2.2 STIEDAs Laufbahn: Riga – Dorpat – Straßburg – Rostock – Leipzig.....	31
2.3 STIEDAs Veröffentlichungen zu den deutsch-russischen Wissenschaftsbeziehungen .....	34
2.4 Der Nachlass von Wilhelm STIEDA in der Universitätsbibliothek Leipzig .....	34
2.5 STIEDAs Autographensammlung .....	35
3. Nikolaus und Paul Heinrich FUSS .....	39
3.1 Nikolaus (von) FUSS (1755-1826) .....	45
3.2 Paul Heinrich (von) FUSS (1798-1855).....	47
4. Johann Wilhelm Andreas PFAFF (1774-1835) .....	49
4.1 Johann Wilhelm Andreas PFAFFs Lebenslauf im Überblick.....	49
4.2 Miszellen zu Leben und Werk.....	51
4.2.1 PFAFFs Laufbahn: Stuttgart – Tübingen – Dorpat – Nürnberg – Würzburg – Erlangen.....	51
4.2.2 Hintergründe der Berufung nach Dorpat.....	53
4.2.3 PFAFFs Zeit in Dorpat, der „neuen Heimat“ .....	56
4.2.4 PFAFFs Veröffentlichungen in Russland .....	60
4.2.5 Die Sternwarte in Dorpat .....	66
4.2.6 PFAFF als Korrespondierendes Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg (1807) .....	68
4.2.7 PFAFF verlässt Russland.....	70
4.2.8 PFAFFs Abhandlung: <i>Rußland. Bemerkungen eines Deutschen         der fünf Jahre dort lebte</i> .....	72
4.3 Themen des Briefwechsels .....	77
4.4 Briefedition.....	81

5. Johann Sigismund Gottfried HUTH (1763-1818) .....	89
5.1 Johann Sigismund Gottfried HUTHs Lebenslauf im Überblick.....	89
5.2 Miscellen zu Leben und Werk.....	91
5.2.1 HUTHs Laufbahn:	
Roßlau – Halle – Frankfurt an der Oder – Char’kov – Dorpat.....	91
5.2.2 HUTHs Veröffentlichungen in Russland.....	99
5.2.3 HUTHs Abhandlung über die Theorie der Lichtgeschwindigkeit und ihre Beurteilung durch Friedrich Theodor SCHUBERT .....	104
5.2.4 Die Zeit an der Universität Char’kov.....	111
5.2.5 Wechsel nach Dorpat .....	112
5.2.6 HUTHs Doktoranden in Dorpat.....	115
5.2.7 Briefwechsel zwischen HUTH und JACOB.....	118
5.3 Aspekte des Briefwechsels zwischen HUTH und Nikolaus FUSS.....	121
5.3.1 Übersicht über die Briefe von HUTH in der STIEDA-Sammlung.....	121
5.3.2 HUTHs Aktivitäten in Char’kov .....	122
5.3.3 Erdmagnetische Beobachtungen.....	123
5.3.4 Pflege der Beziehungen zur St. Petersburger Akademie.....	124
5.3.5 Anfang der Tätigkeit in Dorpat.....	125
5.3.6 Der Große Komet von 1811.....	126
5.4 Briefedition.....	128
6. Friedrich Georg Wilhelm (von) STRUVE (1793-1864).....	170
6.1 Wilhelm STRUVES Lebenslauf im Überblick .....	170
6.2 Miscellen zu Leben und Werk.....	173
6.2.1 STRUVES Laufbahn:	
Altona – Dorpat – Pulkovo / St. Petersburg.....	173
6.2.2 STRUVE als Mitglied der St. Petersburger Akademie.....	181
6.2.3 STRUVE und die deutsch-russischen Wissenschaftsbeziehungen .....	184
6.3 Aspekte des Briefwechsels .....	185
6.3.1 Übersicht über die Briefe von STRUVE in der STIEDA-Autographensammlung.....	185
6.3.2 Der Beginn von STRUVES wissenschaftlicher Tätigkeit in Dorpat .....	186
6.3.3 Astronomische Beobachtungen in Dorpat .....	187
6.3.4 STRUVES geodätische Arbeiten und GAUSS’ Heliotrop .....	189
6.3.5 Pflege der Beziehungen zu Nikolaus FUSS und zur St. Petersburger Akademie .....	191
6.3.6 Reisen nach Deutschland zu wissenschaftlichen Zwecken.....	197
6.4 Briefedition.....	199

---

7. Johann Martin Christian (von) BARTELS (1769-1836).....	216
7.1 Martin BARTELS' Lebenslauf im Überblick.....	216
7.2 Miscellen zu Leben und Werk.....	218
7.2.1 BARTELS' Laufbahn: Braunschweig – Helmstedt – Göttingen – Reichenau – Aarau – Kazan' – Dorpat.....	218
7.2.2. BARTELS' Veröffentlichungen in Russland.....	232
7.2.3 BARTELS' Schüler in Russland.....	239
7.3 Aspekte des Briefwechsels .....	243
7.3.1 Übersicht über die Briefe von BARTELS.....	243
7.3.2 Netzwerke der Großfamilie EULER/FUSS .....	248
7.4 Briefedition.....	250
8. Magnus Georg (von) PAUCKER (1787-1855).....	287
8.1 Magnus Georg PAUCKERS Lebenslauf im Überblick.....	287
8.2 Miscellen zu Leben und Werk.....	289
8.2.1 PAUCKERS Laufbahn: Sankt Simonis – Dorpat – Mitau.....	289
8.2.2 PAUCKERS wichtigste Arbeitsgebiete .....	297
8.2.3 PAUCKER und die Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst .....	301
8.2.4 Übersicht über PAUCKERS Veröffentlichungen .....	302
8.2.5 PAUCKERS Werke in der GAUSS-Bibliothek.....	303
8.3 Aspekte des Briefwechsels .....	305
8.3.1 Übersicht über die Briefe/Briefwechsel von PAUCKER.....	305
8.3.2 PAUCKERS wissenschaftliche Interessen.....	307
8.3.3 PAUCKERS Karriere an der St. Petersburger Akademie.....	317
8.4. Briefedition.....	322
Abbildungsverzeichnis.....	389
Literaturverzeichnis .....	393
Personenverzeichnis.....	413

## ISO-Transliteration des Kyrillischen (Russischen)

Russisch	Transliteration	Russisch	Transliteration
А а	A a	Р р	R r
Б б	B b	С с	S s
В в	V v	Т т	T t
Г г	G g	У у	U u
Д д	D d	Ф ф	F f
Е е	E e	Х х	CH ch
Ё ё	Ë ë	Ц ц	C c
Ж ж	Ž ž	Ч ч	Č č
З з	Z z	Ш ш	Š š
И и	I i	Щ щ	ŠČ šč
Й й	J j	ъ	”
К к	K k	ы	y
Л л	L l	ь	,
М м	M m	Э э	È è
Н н	N n	Ю ю	Ju ju
О о	O o	Я я	Ja ja
П п	P p	ъ	ě